# Dotheimer Zeitung

ph Dembach, Bobheim.

Amts:3 latt.

GefdeftsBelle: Romergaffe 14. Fernipredier-Ruf: Fir. 732 [Ami Wiesb.].

Wochentliche Beilage: Bfeit, Hluftr. Unterhaltungs-Blatter. Auserdem viele andere Sonder-Beilagen wie fahrplane ulw. Ericeint: Dienstags, Bonnerstags und Samstags.

Bezugspreis: 40 Pf. monatlich frei faus, 35 Pf. bei Abholung. 40 Pl. bez. 1.20 IIIk. monatlich oder vierteljährlich durch alle deseide Poltanftalten. - Beftel lungen werden jederzeit in der Geldiafisftelle, durch die Crager und Poltboten entgegengenommen.



Anzeigen-Preife: die kleingelpaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., im Reklamente. 30 Pf. Ganze, halbe, drittel und viertel Seiten, durchlaufend, nach befonderer Beredinung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen hoher Rabatt. Als belondere Vergunftigung fur flandige Bezieher: Wohnungsund kleine Anzeigen die Zeile nur 5 Pf. - Anzeigen muffen an den Ericheinungstagen bis mittags 12 Uhr aufgegeben fein.

nummer 21.

94 gel

Dienstag, den 17. Februar 1914.

14. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

#### Aushol3-Verfteigerung.

Montag, den 23. Februar d. 3., fommt im biefigen Gemeindemald, Diftritt "Munel", "Graurod" und "Buttenhaag" jur Berfteigerung:

- 89 Eichen Stämme mit juf. 37,76 festm.
- 39 Buchen: " " " 27,50
- (Durchmeffer bon 36 Bim. aufwärts.)
- 6 Sainbuchen Stämme in. juf. 0,90
- " " " 1,15

Sammelplay borm. 10 Uhr an ber Baichanftalt. Rredit fann bie 1. Auguft 1914 bewilligt werden. Ber hiervon Gebrauch machen will, hat dies unter Stellung der Burgen auf hiefigem Rathaus, Bimmer

Dobbeim, ben 12. Februar 1914.

Der Bürgermeifter: Sporthorft.

Betannimadung.

Boligeisergt. Stein hat fein Amt freiwillig' niebergelegt und ift aus dem Boligeibienft, sowie bem Dienst der Gemeinde Dopheim ausgeschieden.

Dobheim, den 17. Februar 1914.

Die Boligei-Berwaltung. Sporthorft, Burgermeifter.

Betanntmadung. Strafenfperrung.

Die Schierfteinerftrage ift bon Donnerstag, ben 19. d. Mis. ab, wegen Ausführung von Ranali-fationsarbeiten im Begirt ber Gemeinde Schierftein bis auf Beiteres für den durchgehenden Bertehr geiperrt.

Dotheim, ben 17. Februar 1914.

Der Bürgermeifter : Sporthorft.

## abei Die drobende Rohlenverteuerung.

Schon feit einiger Zeit find Bestrebungen, vom bohmischen Brauntohienipnditat ausgehend, im

#### Ein armes Madchen.

Roman nach bem Englischen bon Rlara Rheinan.

(Rachbrud berboten.) Allein Bald blieb ihm tein Zweifel mehr an ber ichred. lichen Tatfache. Schwer wie Blei fiel ber Arm gurud; Die verglaften Mugen verrieten beutlich, bag bie Geele

entflohen fei. "D, himmel!" rief Buttler, in verzweifelter Qual bie

18 un nicht nach feinem Leben trachtete."

coden

Doch felbft mabrend er biefe Borte hervorftieß, erinnerte er er fich bes eigenfinnigen Stolges, ber ihn verleitete, bem Anderen ben Weg gu versiellen, ber finnlofen Wut, mit nhad welcher er fich auf feinen Gegner gefturgt. Er jab fich im timu Sonnenschein, alles schien ibn mit finfteren Bliden ju berachten - er fublte in feinem hergen, bag bie Tore ber isiu Barmbergigteit ihm fur immer berichloffen feien. Das Gein beiben Sanden vergrabend, ftohnte er in bergbrechenber

Bloglich wedte ibn bas Binfeln eines hunbes aus ber get Erftarrung, in ber er verlunten war. Er blidte auf, ber

und Beinman, welche als Bertreter bes bohmifchen Brauntohlenindustrie zu einigen, und da ihnen offen-bar außerordentlich starte Geldmittel zur Verfügung stehen, so muß mit ber Möglichkeit einer schließ-lichen Aussaugung ber ganzen Brauntohlenproduttion Deutschlande burch ben Ring ber bobmifden "Macher" gerechnet werden. Sollte es aber tatfachlich hier-ju tommen, jo wurde als nachfte Folge das Braun-tohlentruftes naturlich eine beträchtliche Steigerung der ohnehin icon berhältnismäßig hohen Braun-Preise in die Erscheinung treten und hiermit eine Ausmerksamkeit der deutschen Bundesregierungen schwere wirtschaftliche Schädigung der weitesten und der gesetzebenden Körperschaften Deutschlands Bollskreise bewirkt werden. Ift doch die deutschen auf sich zu ziehen. Brountoble für zahlreiche Zweige der deutschen Industrie Rohstoff und Krastquelle, sie bildet serner Politische und sonstige Nachrichten. einen fehr michtigen Beigitoff bes mittlecen und tleinen haushalts und ift baneben jur Berforgung gablreicher Städte und Ueberlandzentralen fowie Der Strafenbahnen mit Elettrigitat geradegu unentbehrlich, Schlieflich murbe die Bertruftung ber Brauntoblenproduction taum zweifelhaft auch auf Die Steintobienproduction und ben Steintoblenbandel gurudwirten und eine weitere Berteuerung auch ber "ichwarzen Diamanten" neben jener der "braunen Diamanten" herborrufen.

Diefe ficherlich nicht zu unterschätzende Gefahr in einer vom Berein beutscher Bobenresormer in Berbindung mit einer Reihe anderer Bereinigungen in Leipzig veranftalteten ftartbesuchten öffentlichen \* Berlin, 16. Febr. Bie eine offizielle Bersammlung erneut beleuchtet worden. Der Referent Rorrespondenz ichreibt, finden jest zwischen den in ingebachter Berjammlung, Brivatdozent Dr. Bolenstabolle, gab in feinem ebenfo intereffanten wie ftreng fachlich gehaltenen Bortrag über ben "brobenden Roblenwucher" eine flare Darftellung all' ber ernften

Buttler fprang haftig auf Die Fuge. Die Amvefenheit erinnerte fich, bag bas Balbeben an einen bebolterten Land. Siffe anzubieten. Erft ale fie naber berantam, bemertte begirt anflieg, und bag eine gangbare Chauffee bicht baneben binlief. Der Anall ber Flinte mußte unbedingt bon Bielen gebort worben fein und gablreich: Reugierige gur Stelle loden. Benn man ihn bier allein bei ber Leiche finbet, fo fallt ber Berbacht bes Morbes unzweifelhaft auf ihn, trop afler Erflarungen, die er geben fonnte.

Bon einer unbezwinglichen Unruhe erfaßt, beichloß er gu bande ringend, mabrent talter Schweiß auf feine Stirn flieben, ebe jemand die Leiche entbedte. Er hoffte, wenn er Bitte trat. Du weißt, daß ich unichuldig baran bin -, baß ich nur ungefehen bas Walbeien verlaffen tonne, vollftanbig in Sicherheit ju tommen, ba er gludlicherweise alle Borbereitungen gur Abreife bereits getroffen. Rach einem lesten Blid auf die Leiche ftarmte er bon bannen, als ob taufend Rachegeifter ihm auf ben Gerfen maren.

> Bon niemand bemertt, erreichte er gerabe noch ben Bug an der Station und funf Minuten ipater die Stadt, wo er schleunigst Frau harpers Behausung aufsuchte. Gein feltfames Benehmen bort ift nun vollftanbig ertlart.

> Raum eine Biertefftunbe nach feiner Flucht aus bem Balbe entführte ihn bas Dampfrog mit Binbeseile bem Orte, wo er fo ungladlich gewesen.

Rebren wir nun wieder ju Martha gurud, welche von Sagdhund des Toten, der bisher im Walde umbergejagt Rach wenigen Minuten tam die Ungludsstelle in Sicht, aber erichreckt in einem naben Berfied zu entbecken. ar, umichnuffelte die Leiche, leife, flagende Tone Dabei bas junge Dabchen abnte nicht, daß es eine Leiche fei,

Berte, welche auf eine Bertruftung der gesamten wirtschaftlichen Schadigungen, welche ein Braun-Brauntoblenproduttion, nicht nur Bohmen und toblentruft mit Rotwendigleit nach fich gieben mußte, Defterreiche überhaupt, fondern auch Deutschlande um bann auf verschiedene Magnahmen bingumeifen, zielen, und demnach geradezu eine Monopolisierung welche nach seiner Meinung behufs Berhinderungen des Brauntohlenbritetthandels im wichtigften mittelder Trustbildung und der Monopolisierung des europäischen Wirtschaftsgebiete herbeiführen wollen. Deutschen Brauntohlenbritetthandels zu ergreifen, europäischen Wirtschaftsgebiete herbeiführen wollen. Deutschen Brauntohlenbriketthandels zu ergreisen, Reuerdings treten diese Bestrebungen allmälich seinen Hauptsächlich empfahl Dr. Polenska das nachdrücklicher hervor, es soll den Herren Betschet Eingreisen des Staates, um einer Bertruftung der Brauntohlenproduttion vorzubeugen, jedoch nicht Brauntohlenkapitals hierbei eine Hauptrolle spielen, durch Umwandlung der heutigen Brauntohlenbebereits gelungen sein, sich für die von ihnen und ihren Hintermännern verfolgten Zwede mit bedeutenden Gesellschaften und Kapitalien der deutschen auf Beseitigung der Bergschapwillfür" und der Brauntohlenindustrie zu einigen und da ihnen affen. einer fünftlichen Ginfchrantung ber Rohlenproduction forderlichen "Bergbauwillfur gerichtet fein mußte. Daneben tommen nach den Anschauungen Dr. Polenstas noch eine genügende Bersteuerung der ber Brauntohlenrennte burch eine "Gewinnzumachefteuer" und die Ermerbung noch unerichloffener Brauntoblenfelder feitens ber Einzelregierungen bei ber Befampfung ber eventuellen Truftbilbung in ber Brauntohlenindufirie in Betracht. Jedenfalls tohlenpreise um vielleicht bas Doppelte der jegigen ift diese gange Frage wichtig genug, um die ernfte

#### Politische und sonitige nachrichten. Deutiches Reich.

#### Prenfifdes Abgeordnetenhans.

\* Berlin, 16. Febr. Das Abgeordnetennachft die danische Frage und bann aus Anlag eines nationalliberalen Untrages betr. einer Menberung ber Ausführungsbestimmungen jum Befet betreffend Die Anlegung von Spartaffengeldern in Inhaber-papieren die Aursverlufte der Spartaffen. Die Regierung lehnte eine Menderung der Bestimmungen

#### Das Warenhausftenergefeh.

Betracht fommenben Refforts Bergtungen ftatt, Die fich daraut beziehen, so das Barenhaussteuergesets vom 18. Juli 1900 einer Abanderung unterzogen werden foll. Es fandelt fich in der hauptfache um

Jager por fich gu feben, ber burch gufalliges Losgeben feiner des hundes gab ibm feine Gelbftbeberrichung wieder. Er Flinte verwundet worden fei, und beeilte fich, ibm ibre fie, bag die Geftalt am Boden sollftanbig regungslos liege, und ihr berg fing on, angftvoll gu pochen. Das Geficht bes Berungludten war gur Geite gewendet, fobag Martha nicht fofort ihren früheren Berfolger erkannte.

> "Sind Gie fchmer verlest, mein herr?" fragte fie eifrig. Reine Antwort erfolgte, nur ber bund ftieg ein lautes Rlagegeheul aus und blichte tlaglich ju ihr auf. Jest wußte Martha fast gewiß, daß fein herr tot fei.

> Aber fie war ein tapferes Dabden und, anftatt bie Blucht gu ergreifen, neigte fie fich berab, ichob bie Alinte aus bem Bege und laufchte, ob noch Atem in bem Rorper fei. Ale ihr Blid auf bas Beficht bes Toten fiel, entfuhr ihr ein entjeplicher Auffehrei. Konnte es möglich fein ? 3a, hier lag ibr Berfolger - regungelos ohne eine Spur von Leben. Schaubernd rubten ihre Augen eine Beile auf ihm fie hatte vergeffen, wie er fie beleidigt, was er an Sufanna gefündigt - fie gebachte nur feiner Geele, die jo gang unborbereitet bor ihren ewigen Richter gerufen war.

> Blotlich iprang fie auf; alle Farbe mar aus ihren Wongen gewichen, ihre Angen traten weit bervor in ihrer herzbetlemmben Angft. Mit angftlichen Bliden ichaute fie

"Er ging biefen Beg!" rief fie verzweiflungsvoll; "es welche hier ben schmalen Beg versperrte. Sie glaubte einen war gerade Beit für einen Streit! - hier muffen fie ihrer Sobe, fowie ber Bermendungezwede ber einandergefest, die ben Befit berjenigen Infeln für ftod" erfreuten fich lebhaften Bufpruche und ber-

#### Der Gefundheitsjuftand in der deutschen Mrmee.

berichteten turglich über zahlreiche Ertrantungen in wurden, um der Inselfrage eine den wohlver-ber frangofischen Armee. Der Berliner Korre- ftand nen Interesson der beteitigten Barteien entipondent des Barifer "Journal" meldete barauffin Einzelheiten über ben bergeitigen, angeblich mangelhaften Gefundheitszuftand des deutschen Seeres. Er iprach von 12000 Lagarettfranten! Beionbers in Mitleidenschaft feien Die Garbe, Das 4., 6., 14., 15. und 16 Armeeforps gezogen. Girige Regimenter und Garnifonen waren namentlich bezeichnet. Bon Buffandiger Seite werden dem Bolff-Bureau Diefe Angaben ale unmahr bezeichnet und im einzelnen widerlegt. In der preußischen Urmee einschließlich Sadjen und Burttemberg betrug im Januar 1914 53,7 bom Taufend ber Iftftarte gegen 55,9 im Januar 1913. Die in der frangofischen Melbung als besonders ungunftig bezeichneten Armeetorps haben folgenden Bejamttrantengugang gu verzeichnen gehabt: Gardetorpe im Januar 1914 47,1 Brogent gegen 65,6 Brogent im Januar 1913, 4. Armeeforps im Januar 1914 49,0 Brogent gegen 50,8 Brogent im Januar 1913, 6 Armeeforps im Januar 1914 59,3 Brogent gegen 59,9 Brogent im Januar 1913, 14. Armeetorpe im Jonuar 1914 54,9 Brogent gegen 63,5 Prozent im Januar 1913, 15. Armeegegen os,o Prozent im Januar 1914 56.1 Prozent gegen 50,7 jammlung am Samstag im "Deutschen Kaiser" torps im Januar 1913, 16. Armeelorps im war sehr gut besucht und nahm einen anregenden Januar 1914 46,7 Prozent gegen 48,8 Prozent im Berlauf. Nach dem vorgetragenen Jahresbericht Januar 1913. Das Gardeforps und das 4. und sind etwa 10 Mitglieder neu eingetreten und ist 16. Armeeforpe fteben noch unter bem Durchichnitt Der Stand auf 100 geftiegen. Much ber Raffenbe-Des Gesamtkrantenzugangs ber Armee. - Der Ge- ftand ift ein guter, wobei bemertt merben foll, daß fundheitszustand ist bemnach, heißt es weiter, in fich ber Berein gelegentlich ber Aufnahme in Die ben gurudliegenden Wochen und gur Zeit beffer als Ortschronit ein Bereinsgruppenbild machen ließ, bas beunruhigen zu laffen.

Die feit einiger Zeit ichwer erfrantte Bringeffin Bereinsdiener. Bu Jahnentragern wurden gewählt: Withelm von Baden, geb. Prinzeffin Marie Magi. Sch. Ries und Chr. Raifer. — Bei Buntt Bereins. milianowna Romannowsty, Herzogin von Leuchtenberg. Die Bringeffin murbe am 17. Oftober 1841 berg. Die Prinzessen und vermählte sich am 11. Die der Beine Gefensadende det detente Gefensadende det gefensaden det gefensadende det gefensadende det gefensadende det gefensa Berzogin von Anhalt und Pring May von Baden. Prinzeffin Bilhelm hat vielsach im Dienste ber Bobliatigfeit gewirtt, fo mahrend ber Rriege 1866 und 1870/71 in ber Krantenpflege, ipater hauptfachlich in ber Fürforge für Arbeiterinnen fowie im meiblichen Bilbungemejen.

#### Ausland.

#### Die Balkanlage.

\* Ronftantinopel, 16. Febr. Der Tegt der Antwortnote ber Bforte ift im Minifterrate fortgefett und abends der Breffe mitgeteilt worden. Die Rote lautet: Der unterzeichnete Großwefir und Minifter bes Meugern bes Gultane hat Die Ehre, Die Rollettivnote ju beftätigen, Die ihm Die Boticafter Defterreich-Ungarns, Staliens, Großbritanniens und die Geschäftsträger Frantreiche, Deutsch-lands und Ruglands am 14. Februar übergaben. Ale es bie Regierung ben Dachten überließ, bas Schidfal ber von Griechenland befetten Infeln gu bestimmen, hatte fie ihnen gu gleicher Beit gu wieber-

einander begegnet fein - Buttlers gorn übermaltigt ibn o barmherziger himmel - ein Mord - ein Mord!" Bieber warf fie fich auf bie Rnie nieber, erfaßte bie Dand ber Leiche und suchte nach bem Buls. "Er tann nicht tot fein!" rief fie aus. "Es muß noch Leben in ihm fein - o entfehlich, Fragen, Beschulbigungen und Bermutungen lag in diefen entjeslich - ber Buls ichlagt nicht mehr - mein Gott, mein Gott, mas foll ich tun?" Gie bedachte nicht, wie ver- ber eine padte Martha rauh beim Arme, ber andere wehrte an, doch Diefer befag noch einen Reft von Befuhl trop feine bachtigend es für fie fei, bier bei bem Ermorbeten gefunden ben Sund ab. "Richt fo eilig, junges Frauengimmer, nicht Derbheit. ju werben; fie ftellte fich nur immerfort ben Schmerg ber jo eilig," jagte ber Mann, welcher fie bielt; "ber Morb will Familie bor und fragte fich, wer biefer die Tranerbotichaft ftets an ben Tag." überbringen folle. Gie blidte nach allen Seiten um Silfe aus, allein niemand naberte fich.

Entichloffen, fo rafch als moglich Beiftand herbeiguholen, hinter ihr ber und padte fie beim Rleibe, Das arme Tier! Es wußte, daß fein herr hilflos war und fein Infiinft lehrte es, Martha, die fo großes Intereffe an dem Toten gu nehmen brach in lautes, fpottifches Lachen aus. chien, nicht weggeben gu laffen.

eines Menichen Geschict !

Bahnen bes hundes freigumachen, naberten fich zwei Beute fie endlich. bem Schauplay bes Morten. Gie hatten auf einem naben Gelde gearbeitet und maren, burch ben Schuß beunrufigt, bei: eiligft gur Stelle gelaufen; boch beibe hielten gleichzeitig inne bei bem Anblid, ber fich ihnen barbot.

fie unerläßlich machten, die in der Rabe der Deer- Liefen in echt humorvoller Stimmung. Das luftige enge gelegen find, somie berjenigen, Die einen Treiben bielt bis in den Morgen hinein an Beiter integierenden Bestandteil des affatischen Besitzes des ift uns noch folgender Bericht jugegangen: Reiches bilben. Die Regierung war alfo ber feften Berlin, 16. Febr. Frangofiiche Beitungen Soffnung, bag Die Dachte ihr Manbat gebrauchen iprechende Loung ju geben. Dit lebhaftem Bedauern ftellt fie fest, ban die feche Dachte bie Lebens-intereffen bes Reiches nicht genügend in Rechnung jogen und dieje Frage nicht fo toften, um jeden eraften Streit aus dem Bege gu raumen. Indem die Regierung von der Enticheidung der feche Mächte bejüglich der Rudgabe der Infeln Imbros, Tenedos und Castelorizo Renutnis nimmt, wird sie, ihrer Bflichten bewußt, die Bobltaten des Friedens nach ihrem hoben Werte icabend, fich bemuben, ihre gerechten legitimen Forderungen gur Geltung gu bringen.

#### Sotales.

Dosheim, 17. Februar.

- \*\* Baifentollette. Die Diefer Tage in hiefigem Gemeindebegirt borgenommene Erhebung ber Rollette für ben Bentral-Baifenfonds ergab bie Summe von 161.65 Mt.

- Die "Dilitarvereins" . Sauptver. je juvor. Das deutsche Bolt braucht fich alfo nicht im Bereinsheim aufgehangt ift. - Die ftatutengemaß vorgenommene Borftandsmahl hatte folgendes Er-Prinzessin Wilhelm von gaben i. gebnis: 1. Borsipender Karl Chinger, 2. Chr. Liefer, 1. Schriftsührer Jak. Ott, 2. Ph. Dörn, 1. Kassierer Aug. Hohn, 2. Karl Großmann, Beisiger: Joh. Unz voc 5 Uhr verschied im Alter von 73 Jahren Riepper und Andreas Steinbach; Jak. Bolf blieb angelegenheiten murde beichloffen, die alle Monat ftattfindende Bereinsabende burch belehrende Borund Ronig wurde Die Berfammlung bann bom 1. Borfigenden geichloffen.

> - Apparate Borführung. Am Samstag machte der Bertreter bes Dragermertes Lubed, herr Rioch von Biesbaden, eine Anzahl Mitglieder unferer "Fw. Feuerwehr" sowie sonstige Interessenten mit den neuesten Rettungs-Apparaten zum Eindringen in mit Rauch- und Giftgasen angesüllte Raume und mit der Sauerftoff-Biederbelebungs-Majdine "Bulmotor" befannt. Man gewann babei bie Ueber-Bettungebienft bei Unfallen, wie fie fich taglich ereignen tonnen, bedeutend berbeffern tann, um Denden, Die bewußtlos find, bem Leben gurudgugeben Die Apparate, Die fich burch Ginfachheit und Sicher-heit auszeichnen und die Feuerprobe bestanden, werben ficher auch hier Gingang finden.

- Bom Faiching-Borionntag. Mastenvergnugen bes "Rablerflubs 1902" in ber

Auf bem Boben ausgestreckt, ein Toter; ein junges Dabehen, im Begriff au flieben und baran gehindert burch einen Sund, ber fichtlich ju bent Opier geborte.

Die beiben Manner blidten einander an; eine Welt von Bliden. Bon einem Impuls getrieben, fti rmten fie vorwarts;

Martha ftarrte ibn mit verwirrtem Ausbrud an, ohne ben Ginn feiner Borte gu berfteben.

"Ich bin fo froh, fo febr froh, bag Gie getommen finb, erhob fie fich. Doch ebe fie nur groei Schritte bon ber Leiche verfette fie. "Man muß es feiner gamilie mitteilen. Doch fich entfernt hatte, fprang ber hund mit gornigem Bellen laffeit Sie mich los," fügte Sie bei, mit einem Berfuch, feine Danb gu entfernen, "Sie tun mir web."

Der Mann, ber fich i itbem mit bem Sunde beichaftigt

Doch ber unbedeutenbfte Borfall greift vit machtig in Ihnen nichts. Gie fpielt ihre Rolle gut, nicht wahr, Bill ?" Erichredt über biefe roben Borte, blidte Martha bon

Ale Martha fich herabbeugte, um ihr Rieid aus ben einem jum andern. "Bas meinen Sie bamit?" ftammelte

"D! Gie ift fo unichulbig wie ein Lamm!" Martha machte abermals eine Anftrengung, fich von ich arbeiteten in ber Rabe und faben Sie in den Balb gel . bem Griff ihret Beinigere ju befreien; denn die Robeit der mit diejem Berrchen!"

die Frage ber Grundlage ber Steuerbemeffung, holten Dalen die Ermägungen höherer Art aus- "Turnhalle" und ber "Turngesellichaft" im "Reben-

Der Breis. Dastenball bes Mubs Dotheim 1912" auf ber "Wilhelmshohe" nahm einen glanzenden Berlauf. Bragis 8 Uhr 11 Din. jog bas natrifde Romitee unter ben Rlangen bes Rarrhallamariches ein. Gegen 9 Uhr maren ca. 80 Masten und ein vollbesetter Saal in befter Stimmung versammelt. Durch die febr gablreich erichienenen Breismasten hatten bie Breisrichter einen ichweren Stand, jodag ber 4. Damen- und 3. Berrenpreis durch je 4 Masten ausgelost werden mußte. Die Breisverteilung hatte folgendes Refultat: 1 Damenpreis "Bereinsabzeichen des Schütentinbe" Frl. Alwine Giefen, 2. "Schütenliefel des Schüten-flubs" Frl. 30h. Seicher, 3. "Göttin ber Gerechtigteit" Bert Rari Born-Schierftein, 4. burch Los: "Riridenmadden" Fraul Auguste Grogmann; 1. Berrenpreis: "Deutschlands Butunft" Berr August Bintermeber, 2. "Araber" Berr Jos. Deftel und 3. burch Los "Botan" herr Leonhard Schafer,

- Dinmeis. Auf Die Rachlag-Berfteigerung der berftorbenen Brivatiere Bintermeper fei bingemiejen, befonders auf ben reichhaltigen Beif. zeugbestand und auf verschiedene altertumliche Sachen.

- Die erften Stare find aus bem Guben wieder bei une eingetroffen und damit erhalt bie m übrigen immer noch winterliche Ratur eine belebende Rote. Es tlingt bereits wie ein tleines Frühlingslied, wenn von ben hochsten Spigen ber Baume in Garten und Bart ihr melobifches Lieb herniebertont. Balb nach ihnen werben nun auch die übrigen Bugvogel in altgewohnter Reihenfolge eintreffen und bann geht es mit Dacht in ben jungen Leng hinein. - Borberhand fieht es allerbings mit ber Ernahrung ber fleinen gefieberten Sanger noch ziemlich zweifelhaft aus; Baumlarven und fonftige Infetten find noch wenig vorhanden, da fie der Ralte wegen meiftens tief unter ber Baumrinde fteden. Auch Rorner und Samereien gibt es fo gut wie garnicht. Wer feine Freude am Befang der heimischen Bogelwelt hat, follte beshalb auch für ihre Ernahrung wenigstens vorläufig noch Sorge tragen. Die vom Tijch gefegten Brotfrumen, in einen bor Bind gefchusten Bintel bes einem fraftigen Soch auf Se. Majeftat bem Raifer anbringen und wird erstaunt und erfreut fein, wie lebhaft man feinen Freitisch in Anipruch nimmt. Benn ichlieglich auch einmal ein Spat fich baswiften brangt - ein folder fleiner Romby macht auch Bergnugen, und man tann gerade bann gumeilen besonders intereffante Schaufpiele vom Bimmer aus beobachten.

- Bur Berufswahl ichreibt bie handwertstammer Biesbaben : Angefichts ber bevorftebenben Schulentlaffungen tritt an die Eltern und Bormunber die ernfte Frage heran in welchem Beruf fie die Schulentlaffenen unterbringen follen. um nach menichlicher Borausficht für beren fünftiges Bob am beften gu forgen. Die Berufsmahl ift fur biele recht ichwer, ba allerlei Umftanbe in Betracht gu gieben finb. Di Sauptfache ift aber, daß ein Beruf gewählt wird, welcher geeignet ift, feinen Trager anftanbig gu ernahren, ihm ein angefebene Lebensftellung gu ichaffen, und gu welchem bet ted junge Menich Reigung bat. Da fommt nun in erfter Linie eine bas handwert in Betracht. Ein handwert, es moge Rames und haben, wie es wolle, wird in ber Regel, wenn es grunblid Die

beiden Manner beunruhigte fie bis jest mehr als beren mit Beichuldigung.

"Laffen Sie mich geben!" rief fie. "Schamen Sie fid benn nicht vor fich felber ?"

Raturlich schamen wir une," war die spottische Antwort rub "und gwar gang gehorig. Es ift eine Schmach fur uns, folcher Gefeflichaft zu fein." Dabei blidte er feinen Gefahrter

"Mache bich über die junge Mamfell nicht luftig, Sam verwies er, "es ift eine ernfte Sache für fie. Bermutlich fo ber Menich fie angegriffen und fie erichof ihn aus Rotwest mit Tropbem wird's für einen Mord angefeben. Doch feben Sabern nicht gar zu erschroden aus, junges Frauengimmer," füg er zu Martha gewandt bei, welche endlich, ihre Lage begreifent lefte por Entjegen wie gelähmt war ; "vielleicht werben bie We bot ichworenen nicht einig fein."

Es bauerte einige Minuten, ehe Martha eine Erwiberunft

Sie wollen mich boch nicht bes Morbes antlagen in "Sie find ein fluges Dabchen," jagte er; "aber es nust teuchte fie. "Ich tam bierber und fand ibn tot; ale berbeieilten, wollte ich gerade um bilfe geben -

"Sprechen Gie lieber nichts weiter, Damfell, das mein Rat," unterbrach fie ber Mitleibigere ber beiben Mann Denn Sie wiffen, und wird man guerft in Diefer Gat "Bore nur, Bill!" verfeste ber Rann und fügte ironifch verhoren, und wir muffen jedes Ihrer Borte wiederhale Biel Soffnung bleibt Ihnen übrigens nicht, benn Gam ! (Fortfegung folgt.)

Staat, Gemeinden und handwertstammern, bemuben fich bas Bublifum liegt tein Grund gur Beunruhigung bor. fortgefest eifrig um die Bebung und Forberung bes Sandwerts. Durch die Gefengebung ber neueren Beit find bie Berbaltniffe im handwert wohlgeordnet, inebejondere ift eine ausreichende Regelung des Behrlingswefens gefchaffen, die Gefellen- und Meifterprufung organifiert und die Befugnis gur Anleitung bon Lehrlingen nach beftimmten gejeglichen Borichtiften geordnet. Der Meiftertitel im Sandwert ift gejeplich gefchüpt. Rurgum, was für bas Sandwert gefcheben tann, gefchieht, fo bag auch bie gewiffenhafteften Eltern und Bormander ohne Bedenten ihre Schablinge bem Sandwert Bufftfren tonnen. Bichtig ift babei allerbings bie Muswahl bes Legrheren, bamit ber Schühling in die richtigen Sande tommt. In Diefer Begiebung wird auf die Lehrstellenvermittlung verwiesen, welche überall eingerichtet ift, inebejonbere im Arbeitsamt gu Biesbaden, im Mittelbeutichen Arbeitsnachweisverband gu Frantjurt a. D., beim Berein "Jugenb. mobl" in Frantfurt a. IR., und bei bem Arbeitenachweis gu Limburg a. b. 2. Dieje Stellen fowie die Sandwertstamm er find gerne bereit, mit Rat und Tat an die Sand gu geben.

n.

m

80

m.

len

ste,

18"

en.

tige

08:

uit

1110

ben

1990

neë

Det

Bieb

olge

ler.

rten

den,

dec

eien

noell

be#

ung

rot.

Dea

an-

ann

niter

nint

mer

IS S

oae.

dunne

m W

gcl

- Der beutiche Schriftftellerverband Biesbaden-Main; wird am Samstag, 28. Februar, im Billardiaal des Rurhaufes einen humoriftifchen Abend veranftalten. Bum Bortrag werden ausidlieglich humoriftifde Schöpfungen gelangen. Bafte, Die burch Mitglieder eingeführt werden, oder beim Botterie 90 000 Rronen gewann. Riemer zeigte fich Borftand um eine Ginladung nachfuchen, find will-

- Biesbaden. Durch ein bedauerliches Berfeben ichog ein junger Dann, ber in einem Barten ber Frantfurter Strage auf Spagen jagte, der ploglich aus dem Sause tretenden 20jahrigen Bhilippine Muller in die rechte Bruftseite. Das junge Dabden murbe bon ber Sanitatsmache nach Unlegung eines Rotverbands nach dem St. Jojephis-Sofpital gebracht. 3hr Befinden hat fich dort glud licherweise gebeffert.

- Eichersheim. 2m 4, 5. und 6. Juli begeht ber Bejangverein "Rontorbia" E. B. Frantfurt-Eichersheim bas Geft feines 50-jahrigen Jubi-laums. Dit diefer Feier ift ein großer nationaler Gefongwettstreit berbunden. Das Broteftorat über die Beranftaltung hat herr Rommerzienrat Gottfried Rleinschmidt übernommen. Dem Ehrenrat gehören folgende herren an: Egelleng von Schent, General ber Infanterie, Regierungsprafident Dr. v. Meifter, Bolizeiprafident Rieg von Schenrnichlog, Rammernacht berr von Bothmer, Dberburgermeifter Boigt. Die Bedingungen jum Gefangwettftreit muffen als muftergultig anertannt werden. Sohe Gelbpreife fteben in Ausficht; ebenfo toftbare Runftgegenftande. Der Raifer und die Raiferin haben Ehrenpreife ge-Stiftet, ebenfo die Stadtverwaltung, Rommerzienrat mgen Rleinschmidt uim. Für reelle Durchführung Des eran Gejangwettftreits wird ber Gejangberein "Kontordia" ollen, beftene Gorge tragen. Der Bettftreiteausschuß wird Bol teine Mittel icheuen, famtliche fich beteiligenden Bereine boll und gang gufriedenguftellen.

- Mus bem Rheingan. Die Bergebung ber Dach nelchet - Aus bem Rheingan. Die Bergebung ber Dach-n eine umbectarbeiten am ebangt. Pfarrhaus in Erbach zeitigte eine bet recht nette Submifftonsblute. Insgejamt waren 7 Angebote Sinie eingelaufen, wobei ber Unterichied gwifchen ber niedrigften amen und ber hochften Forberung fich auf 95 Brogent ftellte. Die indlit Mindefforderung betrug 663.90 Mart und die Höchstiorderung 1269.45 Mart. Belder von diesen beiden handwert en mag beren mit dem großeren Berbienft gerechnet haben?

## neues aus aller Welt.

gelernt ift und bemnachft nach gefunden Grunbiagen betrieben | verbreitet. Go wird neuerlich eine Mitteilung veröffentlicht, wird, diese Bedingungen erfullen. Gin gelernter handwerter wonach fich am Weftchor Sprunge gezeigt haben follen. Bie fichtigte unter Führung des Leiters des Militarflugwied immer einen hoheren Lohn verdienen, als der unge- bas "Mainger Journal" erfahrt, find die Sprange, die hier mejens, General Bernard, auf dem Fluglesde von lernte Arbeiter, und auch immer leichter Stellung finden. gemeint fein tonnen, ichon nabegu 200 Jahre alt. Daß fie Baris einen gepangerten Eindecker, welcher mit Der fpatere felbftandige handwerter nimmt aber, wenn er das Bauwert in feine Gefahr bringen, geht aus dem Umftand einem Maschinengewehr ausgestattet ift und gur fich darnach anstellt, in der Regel eine angesehene Stellung berbor, bag es fich bei ben jest im Gange befindlichen Mus- Beichiegung von Luftichiffen Dienen foll ein und ift fein eigener herr. Alle berufenen Stellen, Reich, befferungsarbeiten teinesfalls um biefe Riffe handelt. Fur

> - Maing, 16. Jebr. Das Maineis treibt feit einigen Stunden bei hochheim langjam und gefahrlos ab. Der Dain ift feit geftern bei Roftheim von 28 auf 42 Bentimeter über Rormalpegel, bei Groß-Steinheim von 1,87 auf 1,52 Steigen begriffen.

> - Schlüchtern, 16. Febr. Deutichlands zweitlangfter Tunnel, der Diftelrafentunnel, ift nach faft fechsjähriger Baugeit jo meit vollendet, daß er hente Mittag gum erftenmal in feiner gangen Lange mit Arbeitswagen durchfahren werden fonnte. Die Eröffnung des Tunnels foll mit dem Intrafttreten bes Sommerfahrplans für 1914 erfolgen.

> - Stuttgart, 16. Febr. Der Mord in San Remo hat ein weiteres Opfer gefordert. Sier ftirgte fich die Mutter des Morders Bolf, ber ben Leipgiger Raufmann Siegall erichof, aus Bergweiflung über die Lat ihres Sohnes aus bem 4. Stod ihres Wohnhauses in die Tiefe und war fofort tot.

> - Durch das große Los verr üdt geworden. Der Rieinfausler Frang Riemer in Lauten in Bohmen, Bater einer Familie von 15 Berfonen, lebte in großer Rot, als er mit bem 208 einer Bunachit nicht fonderlich aufgeregt über ben Beminn. Er ging nach Beilpert in bas Banthaus, erhob ben Gewinn und begab fich nach Saufe, worauf er fich einschloß. Ale feine Angehörigen nachicauten, gewahrten fie, wie Riemer eine Bantnote nach ber anderen an einer Rerge verbrannte. Er mar plosich wahnfinnig geworden und hatte bereits 47 Stud Taufendkronenscheine berbrannt. Rit großer Mühe tonnte er gebändigt werben.

> - Sydney, 16. Febr. Infolge des Musftandes ber Schlachtergefellen in ber Stadt und ben Vorstädten sind die Schlächter ohne Fleischwaren. Gine hungerenot hat begonnen. Die Restaurants sind nicht imftande, sich frisches Fleisch ju beichaffen.

> - Rem Jort, 16. Febr. Die in ben letten Tagen niedergegangenen Schneemaffen murben beute burch meitere fünf Boll neuerbinge gefallenen Schnees verftarft. Der Bahnvertehr ift unregelmäßig.

#### Luftichiffahrt.

Militarvermaltung beftimmte Beppelinidiff "8 7". bas in Botsdam ftationiert ift, machte heute Rachmittag über Berlin und Umgebung eine Sobenfahrt unter perfonlicher Fuhrung des Grafen Beppelin, Es wurden 2000 Meter Sohe erreicht. Das neue offentlich meiftbietend gegen Bargablung berfteigert Luftichiff wird mahricheinlich im Often Deutschlands werden.

Freiburg i. Br., 16. Febr. Auf den Schnellzug Bafel-Frantfurt murden gestern Abend 1/27 Uhr bei der Station Bahringen zwei Schuffe abgegeben, die eine Fenstericheibe des Speifemagens und eines Berjonenmagens gertrummerten. Berlett wurde niemand.

- London, 16. Febr. Die "Daily Mail" lentt die Ausmertsamteit auf Die großen Fortichritte, die Deutschland im Fugwejen gemacht hat. Bahrend noch vor wenigen Monaten Frankreich den Borrang hatte, fei jest jeder Reford von militarifcher Bebeutung in deutschen Sanden. Den Saupigrund fieht das Blatt in der außerordentlichen Buberlaffigtwort ruhigende Rachrichten in der auswärtigen Presse über in Frankreich, noch in Eagland Gleichwertiges an die Gelegenh.
abete Geschertliche Erscheinungen am Mainzer Dom die Seite zu stellen sei.

- Baris, 16. F.br. Gine Rommiffion be-

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtefalen.

-\*\* Straftammer Der Fuhrmann Bib. Shipper aus Biebrich ift ein Mann, welcher gur Beit megen einer gangen Angahl Diebftable 4 Jahre Meter, ber Rhein bei Daing von 61 auf 71 aber Rormal- und 4 Monate Gefangnis gu verbugen hat. Renerpegel geftiegen. Das Baffer beider Gluffe ift in langfamem dings hat fich herausgeftellt, daß dem Genannten auch ein Einbruchediebstahl gur Laft fallt, welcher am 25. Dezember 1912 in Dosh e im porgetommen ift. Schipper hat nämlich einem Gartenhauschen, welches einem Biesbadener Mufiter gebort, einen Bejuch abgefiattet, und baraus famtliches Gartnereihandwerfegeug gestohlen, welches er gleich wieder einem Gartner vertaufte. Weiter hat er fich von Diefem Gartner einen Leitermagen gelieben und nicht wieder gurudgebracht. Die Straftammer nahm Schipper in eine Befamiftrafe von 4 3abre, 7 Monate Gefängnis.

#### Dereinsnachrichten.

Ratholischer Kirchenchor". Worgen Abend 81/2 Uhr Brobe in ber "Turnhalle". Um vollgabliges und punttl. Erfcheinen bittt.

Gejangverein Dosheim" Rächften Donnerstag Abend 81/2 Uhr Gejangprobe im Bereinstotal "Bum Rheined", wogu famtliche Ganger höflichft eingeladen find, Der Borftand. Quartett - Berein" Dopheim. Donnerstag Abend

9 Uhr Gefangprobe, im Bereinstotal "gur Giche" mogu um punttl. Erich. bittet Der Borit. Militarverein". Rachften Donnerstag Schief-Abend, wozu alle Rameraben ericheinen wollen.

Turnverein". Jeden Dienstag und Freitag von 8 Uhr Turnftunde. Mittwochs Schülerabteilung. Der Turnwart.

"Turngefellichaft Dopheim". Jeden Dienstag und Donneretag Abend 81/2 Uhr Turnftunde. Der Turnwart.

Radlerflub 1902". Morgen Mittwoch Abend 9 Uhr Fahrstunde. Der Fahrwart. Bugball. Sportverein". Beute Abend Borftande. Der Borfigende. Radfahrer-Berein 1904". Seute Abend 81/2 Uhr Berjammlung D. Berftand. Schutenflub 1912" Beute Abend 21hr Schiefabend.

Für die Redattion verantwartlich Bhilipp Dembach in Dopbeim

#### Befanntmachung

3m Bege ber Zwangevollftredung follen gu - Berlin, 16. Febr. Das neue, für die Dobheim. Sammelplat am Rathauje, am Wittwoch, den 18. Februar er., vormittags 11 Uhr folgende Wegenstande ale:

1 Tafelflavier, 1 Schreibtijd, 1 Rahmafdine, 1 Tete mit Bage, 4 fl. Schweine u. a. m.

Biesbaden, den 17 Februar 1914. Gifert, Gerichtsvollzieher, Raifer Friedrich-Ring 10.

Alle Schul-Lesebücher 2c. sowie Schulbedarfs-Artifel Spielwaren aller Art Portemonnaies

Blumen- u. Serienkarten sowie

empfiehlt

Bhil. Dembach

Abolfftraße 11.

Vermietungen.

Sam, ch ha Schöne 3-Finmerwohnung tweftemit gubehor im 1. Stod bis 1. April 311 en Gibermieten, fowie eine

schöne Dachwohnung reifendeftebend aus 2 gimmer und Ruche per gie Ge Ofort. Rab Luifenftr. 2 bei D. Schafer.

3 Zimmer und Küche verunstuf 15. Marz zu vermieten. Luisenstr. 4. Biesbadenerstr. 33 per sofort ober spater

3. Simmerwohnungen bermieten. Raberes bei Endres bajelbft

Schone 2-Zimmerwohnung nit Zubehör auf I. April zu vermieten. Obergaffe 75.

1 Zimmer mit Kuche it Bubehor im 1. Stock zu vermieten. Reugaffe 7.

2 Zimmer und Küche im 1. Stod und

1 Zimmer und Küche mit Bubehor billig gu vermieten. Taunusftraße 5.

Eine schöne frontspitwohnung mit Bubehor zu vermieten Johannisgarten-ftrage 3. Rab, bafelbft bei Bitwe Binter-

## 1- auch 3-Bimmerwohnungen

mit gubehör im Abichluß Schönbergfir. 6, nahe Daltesielle ber Elektr. sind im hinterhaus, Dachstock, auf sofort ausnahmsweise billig zu vermieten. Näheres bajelist bei Grob, hausmeister.

3 Zimmer mit Küche ofort gu vermieten. Obergaffe 77.

Mühlgaffe 8 (Tiefpart. :) Schuhmacherwerkstätte monatlich Mt. 10,50. Burovorfteber Beilnau (Rr. 61) Romergaffe 14 find im Borberhaufe im

2 Zimmer und Ksiche nebst Bubehör per sosort zu vermieten. Räheres daselbst im Laden sowie Obergaffe 79 bei Lubwig Erieger.

Meuhergerichtete Wohnung im erften Stock von 1 Zimmier und Ruche gu vermieten. Naberes bei Bagner, Obergaffe 21.

Biebricher Landftr, 10 ift eine 2. Zimmerwohnung nebst Kuche und Zubehör preiswert zu per-mieten. Rab. bajelbst.

#### Wiesbabenerstraße 30.

2 und 3 Jimmerwohnungen, neu bergerichtet, fof. od. ip. ju bermieten. Rah. bajelbft im 3, Stod bei Stamm. Reugaffe 104 finb

2 Zimmer und Kitche im Daciftod fofort gu vermieten. Raberes Schierfteinerftr. 13.

I Limmer und Kniche ofort gu bermieten. Biebricherftr. 7. Eine fleine Parterrewohnung mit Abschlus, monattich Mt. 8.50, zu ber-

e Große Angahl

abzugeben auf Sof Urmada b. Frauenftein.

Wiesbadenerftr. 33:

2 Gifen. und 2 Rinderbetten ju vertaufen. Rab, bei Endres.

Zigarren=Etnis empfiehlt Ph. Dembach.

# Turnverein



Dotheim.

Faftnacht. Samstag, Den 21. Februar b. 38 .:

in famtlichen Raumen der "Turnhalle".

(E. V.)

5 Damen., 3 herren. und 1 Gruppenpreis, Die bei herrn Emil Beder ausgestellt find.

Masten, die auf einen Breis reflettieren, muffen von 1/410 Uhr ab anwesend fein; Breismasten ift bas Tangen ge-

Gintritt: Für Masten im Borbertauf bei ben Berren Emil Beder, Bul. Beifiegel, Bhil. Dembach und Bilb. Schuler 60 Bfg., an der Roffe 75 Pfg.; Richtmitglieder 40 Bfg. einichl. Koppe.

Raffenöffnung 71/4 Uhr. Bu recht gabireichem Befuche ladet die Mitglieder und Freunde Des Bereins herglichft ein. Der Vorstand.

NB. Separates Untleidezimmer.

Faftnacht-Dienstag:

# Großer Rummel.



Gegr.: 1850.

Faftnacht Countag, den 22. Februar d. 3. von abends 8 Hhr an findet im feftlich-narrifch beforierten Saale "gum Rebenftod":



## oroßer To Sala=Volks=Maskenball

Eintritt für Masten und Hichtmitglieder 50 Big. incl. Rappe ober Stern.

Masteufterne find bei unferem Bereinswirt Bith. Sobn Rheined", Badermeifter Gg. Gauff fowie im Labenlotal Des Berrn Dembach zu haben.

Bu unferem beliebten Bolts-Mastenball laden wir unfere werte Befamtmitgliedicaft, ale auch Freunde und Gonner gu recht gabireichem Befuche ergebenft ein.

NB. Getrante nach Belieben.

Der Vorstand.

Montag Abend in bemfelben Lotale :

Großer Fastnachts-Rummel mit großartigen Ueberraschungen.



Gegt. 1899.

Fafinacht-Sonntag, ben 22. Februar D. 3. von abends 8 Uhr an findet im festlich-narrifch-beforierten Saale "jur Turnhalle":



#### s Großer Gala-Volks-Maskenball

ftatt. Gintritt für Dasten 50 Bfg., Richtmitglieder 40 Bfg. einichl. Rabbe ob. Stern.

Mastentarten find im Borbertauf bei Beren Frit Lehr, Ede Rhein- u. Friedrichftr., fowie im Labenlotal des herrn Bh. Dembad, Romergaffe 14, zu haben.

Bu unferem beliebten Bolte. Dastenball laben wir unfere werte Gefamtmitgliedichaft, als auch Freunde und Gonner gu recht gabireichem Bejuche ergebenft ein.

Der Vorftand.

## Schweineschnitter

Heinrich friedrich von Wallan, geprüfter Raftrierer, kommt nächsten Mittwoch be: ftimmt hierher.

Preis 50 Big. Beftellungen nimmt 2B. Schmidt, Shuhmachermeifter, Dorrgaffe 4, im Laben entgegen.

## Lein-Ordner

find die besten. Bu haben mit und ohne Locher im Schreibmaren-Beichaft bon

Db. Dembad, Romergaffe 14.

Ein fast neues Konstrmandentleid

billig gu vertaufen. Bon wem? fagt die Expedition d. Rtg.

## Nachlaß-Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Rachlagpflegers versteigere ich am Mittwoch, den 18. Februar 1914, vormittags 10 Uhr im Sause Ober. gaffe 20 die jum Rachlag der verstorbenen Rentnerin Philippine Binter. mener gu Dotheim nachverzeichnete Gegenftanbe, ale:

1 Sefretar, 1 zwei- und 1 eintur. Aleiderichrant, 1 Tifch, versch. Stuble, 1 Seffel, 2 vollstandige Betten, 1 Regulator, versch. Bilber, 1 Spiegel, 5 Baar Ohrringe, versch. Ringe, 2 Broiche, versch. Bilber, versch. Bücher, versch. haus- und Rüchengeräte, versch. Bajche- und Aleidungestüde, verich. landwirticaftliche Gerate, 2 Bentner Mepfel, 1 Bentner Rat. toffel u. bergl. m.

öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung.

Die Wegenstände fonnen von 9 Uhr ab angefeben werden.

Biesbaben, ben 12. Februar 1914.

Eifert, Gerichtsvollzieher, Raifer-Friedrich-Ring 10.

#### Bolgverfteigerung.

Mittwoch, den 18. februar 1. Is. tommt in unferm Stadtwald, Diftritte Rumpelskester, Brücher, Erlendorn u. Wälschehaag, folgendes Untholz zur Berfieigerung Eichen: 80 Stämme mit 22,33 Fm., 19 Km. Schichtnuhholz. Buchen: 12 Stämme mit 13,90 Fm., 17 Stangen ir Al. Birten: 9 Stämme mit 1,53 Fm., 60 Stangen ir Al., 18 Stangen 2r Al. Kottannen: 144 Stangen ir—3r Al. Erlen: 5 Km. Schichtnuhholz.

Donnerstag, den 19. februar 1. Is. tommt in den Distritten Bälischehaag u. Erlendorn folgendes Prennholz zur Bersteigerung: Eichen: 18 Km. Scheit u. Knüpdel, 4000 Bellen. Buchen: 70 Km. Scheit u. Anüpdel, 3000 Bellen. Weichholz: 19 Km. Scheit u. Knüppel, 200 Gebund Erbien- und Besenreiser.

Busammenhunft an beiden Eagen um 10 Uhr am Chaussechaus.

Bünstige Fahrgelegenheit mit der Schwaldscher Eisenbahn. ab Wies.

Bunftige Fahrgelegenheit mit ber Schwalbacher Gifenbahn, ab Bies. baden 9 Uhr 15 Min, Landesbentmal 9 Uhr 22 Min., Baldftrage 9 Uhr

26 Min., Dotheim 9 Uhr 35 Min. Auf Berlangen ber Steigerer gegen annehmbare Burgichaft Kreditbe. willigung bis jum 1. September 1914

Biebrich, den 11. Februar 1914.

Der Magiftrat.

### Bekanntmamung.

Freitag, den 20. Februar d. 38. vormittags joll in bem Stadt malde "Oberer Gehrn" verfteigert werden:

14 Rmtr. Gichen-Scheit- und Brugelholg,

111 Rmtr. Buchen-Scheitholg.

3. 319 Rmtr. Buchen- Brugelholy und 4. 7000 Buchen-Durchforftungewellen.

Rreditbewilligung bis 1. September 1914. - Bufammentunft vor (2 mittags 101/2 Uhr vor Rlofter Rlarental, Restauration "Jägerhaus"

Bile baben, ben 9. Februar 1914.

Der Magiftrat.

## Mit ca. Mk. 2000.— Barzahlung

ift aus einer Zwangsberfteigerung

#### ein Geschäftshans in Dotheim unter fonft gunftigen Bedingungen gu erwerben.

Vertaufspreis Mt. 19 500. - bie Tare Mt. 29 500.—

rasche Entschließung notwendig.

Mah .: 3. Chr. Gludlich, Wiesbaben,

Bilbelmftraße 59.

## Nebenverdienst Nertreter gesucht

da Bertretung frei geworden, für ben Bertrieb ber

Gartmann ichen Shokelabe-Automaten in Douheim und Umgegend.

C. S. f. Gartmann, Schokoladefabrik, Altona (Gibe).

offene Füße

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böge Pinger, alte Wunden sied oft sehr hartnäckig

wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten Rino-Salbe

Brei v. schödl. Bestandtell. DoseM. 1,15 a. 2,25.
Dankschreiben gehen täglich ein.
Für echt in Originsipackung weiß-grün-ec
n. Fa. Schubert & Co., Weinbölla-Dreaden.
Fälischungen weige man zurück. ...
Zuskammens.: Wacha, Ol, Terpentin je 25,4,
Bickest. 3,0, Figelb 20,0, Salicyi, Bora. je 1,0.
Zu haben in den Apotheken.

## Maskenanzuge

gu berleihen.

Rah. Withelminenfir. 4, Laben.

## Schweineschnitter

friedrich Mickel von Weinbac fommt jest regelmäßig bestimm hierher.

Beftellungen nimmt Berm. Likiui Berbindungeftrage 1, entgegen.



Biebricherftr. 16, Datts, außerft billig gu velsar faufen. Angebote an Berrn

Schmidt dafelbft.

Eine schöne Wohnung bon 3 eventuell aud 4 Jimmer eine 2-Bimmerwohnung nebft Bi und Bubehor gu vermieten. Gehonbergftt

Mengasse 55

ift eine ichone 2-Zimmerwohnung mit & fofort zu vermieten. Raberes bafelbft.

meprere elegante Mastenaniu Bu verleihen. Frau Schneeberget

Obergaffe 23. Ph. Dembach Spielkarten

Möbliert 3immer

gu bermieten.

Rah. Bilhelminenftr. 4, La

Gasthaus "zur schönen Aussicht". Bestgeeignetes, schönes Lokal, als Familien-Treffpunkt bevorzugt und beliebt. Lagerbier der "Germania"-Brauerei. - Erstes Kulmbacher (ärzti. empf.).

Apfelwein (eigene Kelterung). - Bekannt gute Küche.

Um geneigtesten Zuspruch bittet

Karl Schauss.